

Herbstsession 2024 Empfehlungen der Föderation ARTISET

	Zentrale Geschäfte	Haltung von ARTISET
11.09. Nationalrat	<p><u>24.3472</u> Po. RK-N Sexueller Missbrauch in Organisationen mit einem Auftrag in der Betreuung von vulnerablen Personen in der Schweiz</p> <p><u>23.4191</u> Mo. Funciello Schutzkonzepte zur Prävention von Missbrauch bei Organisationen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten</p> <p>- 23.4192 Mo. Studer (gleichlautend) - 23.4193 Mo. Gysin (gleichlautend) - 23.4194 Mo. Von Falkenstein (gleichlautend) - 23.4195 Mo. Wismer (gleichlautend) - 23.4196 Mo. Bertschy (gleichlautend)</p> <p><i>Gemeinsame Behandlung</i></p>	<p>ARTISET empfiehlt: Annahme des Postulats und der Motionen</p> <p>Die Verhinderung von sexuellem, physischem und psychischem Missbrauch von vulnerablen Personen wie auch die lückenlose, konsequente Aufarbeitung von Missbrauchsfällen müssen oberste Priorität haben.</p> <p>Dieses Thema geht nicht allein den Bund etwas an. Auch die Kantone stehen bei der Prävention, der Behandlung und Aufarbeitung von Missbrauchsfällen in der Pflicht: Das Thema ist eine Verbundaufgabe von Bund und Kantonen.</p> <p>Deshalb braucht es einen aktiven Schritt des Bundes auf die Kantone zu, um diese Verbundaufgabe in Angriff zu nehmen. Und keinen Prüfauftrag, welche erfolgsversprechenden Strategien und Alternativen bestehen, um dem Anliegen der Motionen am besten zu entsprechen.</p>
11.09. Nationalrat	<p><u>24.3809</u> Po. SGK-N Klärung der Kompetenzen in der Gesundheitspolitik</p>	<p>ARTISET empfiehlt: Annahme des Postulats</p> <p>Ziel ist die Schaffung von Grundlagen für eine bessere Koordination zwischen Bund, Kantonen und Gemeinden im Gesundheitswesen. Die SGK-N hat dieses Postulat mit einem Stimmenverhältnis von 22 zu 1 bei einer Enthaltung eingereicht. Auch der Bundesrat empfiehlt kurz und knapp: Annahme des Postulats</p>

Zentrale Geschäfte		Haltung von ARTISET
11.09. oder 19.09. Nationalrat	<u>23.3366</u> Mo. Bulliard Nationale Strategie für Betreuung und Wohnen im Alter und bei Behinderung <i>Vorstoss Kategorie IV</i>	ARTISET empfiehlt: Annahme der Motion Die Motion ist Beleg eines Trends, der in Fachkreisen breite Zustimmung findet: Sozial- und Gesundheitspolitik können nicht länger isoliert voneinander verhandelt werden. Eine zweiter wichtiger Aspekt kommt hinzu: Betreuung und Wohnen im Alter wie auch Unterstützung bei der selbstbestimmten Wahl des Wohnorts und der Wohnform für Menschen mit Behinderungen sollen nicht mehr silomässig betrachtet werden.
Weitere Geschäfte		Haltung von ARTISET
11.09. Nationalrat	<u>23.478</u> pa. Iv. WBK-S Verlängerung der Bundesbeiträge an die familienergänzende Kinderbetreuung bis Ende des Jahres 2026	ARTISET empfiehlt: Zustimmung zur Verlängerung Beim vorliegenden Geschäft geht es um die Verlängerung der aktuell geltenden Überbrückungsfinanzierung zur familienergänzenden Kinderbetreuung, bis eine dauerhafte Regelung im Parlament verabschiedet wird.
11.09. oder 19.09. Nationalrat	<u>23.3384</u> Mo Herzog (Bircher) Überdosierungen bei Psychopharmaka-Abgaben verhindern und die Medikationssicherheit in Alters- und Pflegeheimen fördern! <i>Vorstoss Kategorie IV</i>	ARTISET empfiehlt: Ablehnung der Motion Die Motion thematisiert den Einsatz von Psychopharmaka in Alters- und Pflegeheimen. Der Vorstoss verkennt, dass verschiedene Massnahmen bereits implementiert wurden (z.B. medizinische Qualitätsindikatoren), um eine Reduktion der ärztlich verschriebenen Arzneimittel, wenn immer möglich, zu gewährleisten.
11.09. oder 19.09. Nationalrat	<u>23.3394</u> Mo. Buffat Aktionsplan "Mehr Qualität als Quantität" in der Pflege <i>Vorstoss Kategorie IV</i>	ARTISET empfiehlt: Annahme der Motion Ein Massnahmenprogramm zur Qualität in der Pflege soll insbesondere die ärztlichen Verschreibungen verbessern. Das Ziel ist, überflüssige oder qualitativ unzureichenden Eingriffe und Fehler zu vermeiden. Es ist aber darauf zu achten, dass dadurch für Pflegeeinrichtungen kein zusätzlicher administrativer Aufwand entsteht.
11.09. oder 19.09. Nationalrat	<u>23.3571</u> Mo. Gysi Den Zugang zu Ergänzungsleistungen für alle gleichermassen gewährleisten <i>Vorstoss Kategorie IV</i>	ARTISET empfiehlt: Annahme der Motion Viele Menschen, die Anrecht auf Ergänzungsleistungen haben, beziehen diese nicht. Sei dies aus Scham oder Unwissen. Mit einer proaktiven Kommunikation der zuständigen Stellen könnten mehr Menschen, die Unterstützungsleistungen benötigen, eine finanzielle Entlastung bei der Finanzierung derselben erhalten.

	Weitere Geschäfte	Haltung von ARTISET
11.09. oder 19.09. Nationalrat	<u>23.3808</u> Mo. von Falkenstein IV-Verfahren beschleunigen und finanzielle Absicherung der Versicherten während des Verfahrens sicherstellen <i>Vorstoss Kategorie IV</i>	ARTISET empfiehlt: Annahme der Motion Auch aus Sicht des Bundesrats ist es zentral, dass die Verfahren möglichst kurz dauern. Allein die Realität für die Betroffenen sieht oftmals anders aus: Lange Rentenbearbeitungsverfahren bedeuten lange Wartezeiten für eine mögliche IV-Rente. Die Motion nimmt ein wichtiges Anliegen auf, dass die Betroffenen auch in der Wartefrist eine finanzielle Absicherung erhalten.
17.09 Nationalrat	<u>24.3244</u> Mo. Gafner. Nach 15 Jahren Sonderpädagogik-Konkordat braucht es eine Kurskorrektur <i>Vorstoss Kategorie IV</i>	ARTISET empfiehlt: Ablehnung der Motion Weder Schulklassen für Sonderpädagogik noch Vollintegration in reguläre Klassen: Es ist schwierig nachzuvollziehen, was die Motion zum Ziel hat – offenbar etwas dazwischen, ein Unterricht «in kleinen Gruppen mit einer verständnisvollen Fachperson». All diese Wege sind heute schon Teile einer differenzierten Umsetzung in den bestehenden kantonalen Schulsystemen.